

1. Record Nr.	UNINA9910879797803321
Autore	Schroder Verena
Titolo	Mensch-Wolf-Beziehungen in Den Alpen : Eine Mehr-Als-menschliche Geographie des Verbundenseins
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2024 ©2024
ISBN	9783839473894
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (233 pages)
Collana	Human-Animal Studies
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Human Geography
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort und Dank -- Hinweis zu bereits veröffentlichter Literatur -- Zusammenfassung -- 1 Menschen, Wölfe und deren Beziehungen -- 1.1 Gemeinsames Werden von Mensch und Tier: Kontextualisierung und geographische Einbettung -- 1.2 Forschungsperspektiven zur Wolfsrückkehr -- 1.3 Fragestellungen und Zielsetzung -- 2 »Verbundensein als inhärente Eigenschaft von Welt« -- 2.1 Pragmatismus als Wegweiser für eine tiefgehende Analyse dynamischer MenschTierBeziehungen -- 2.1.1 Das Transaktionskonzept des klassischen Pragmatismus -- 2.1.2 Die Rolle des Pragmatismus in der Geographie und im mehralsmenschlichen Kontext -- 2.1.3 Entwicklung einer pragmatischen Geographie von MenschTierVerhältnissen -- Transaktionsfelder, TransMittler und TransArtefakte -- 2.2 Agentieller Realismus als quantenphysikalischer Schlüssel für die Untersuchung materielldiskursiver Verstrickungen -- 2.2.1 Apparate, agentielle Schnitte und das Konzept der Intraaktion -- 2.2.2 Rezeption des agentiellen Realismus und mehralsmenschliche Implikationen -- 2.3 Resonanz als Gegenentwurf zur Verdinglichung von MenschTierBeziehungen -- 2.3.1 Das Resonanzkonzept und die Rolle körperlicher Weltbeziehungen -- 2.3.2 Resonanztheoretische Forschung und mehralsmenschliche Anknüpfungspunkte -- 2.4 Konzeptionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Transaktion, Intraaktion und Resonanz -- 3 MenschTierVerstrickungen fassen und vermitteln -- 3.1 Ethnographische Dezentrierung des Menschen: ein

Methodenüberblick -- 3.2 Leiblichkeit als verbindendes Element und die (Re)Aktivierung der Sinne -- 3.3 Being human - becoming animal? Zum Verständnis tierlicher Perspektiven -- 3.4 Auf dem Weg zu einem nichtdualistischen Forschungsdesign -- 3.4.1 Untersuchungsregion Calanda (CH) und Feldzugang -- 3.4.2 Episodische Interviews, GoAlongs und tierzentrierte Geschichtenerzählung. 3.4.3 Die PiktogrammMethode: Leibliche Verbindungen und Viszerales fassen mittels visueller Impulse -- 3.4.4 Empathischmultisensorisches ImFeldSein (und Werden) -- 3.4.5 Aufbereitung und Auswertung der Daten -- 3.5 Erkenntnisse aus mehralsmenschlicher Forschung ausdrücken -- 3.5.1 Comics als Forschungs- und Kommunikationsmedium und deren Rolle in der Geographie -- 3.5.2 Mehralsmenschliche Qualitäten von Comics -- 3.5.3 Kollaborative Comicerstellung: MenschTierBeziehungen alternativ erzählen und sichtbar machen -- 4 Menschen und Wölfe in Koexistenz -- 4.1 Land und jagdwirtschaftliche Praktiken in dynamischer Veränderung -- 4.1.1 Jagende Leiber und transformative Jagderfahrungen -- 4.1.2 Neue (Im) Mobilitäten und ökologische Rückkopplungen -- 4.1.3 Lebende und tote Materie als TransMittler -- 4.1.4 Herdenschutz aus tierlicher und menschlicher Perspektive -- 4.2 Machtstrukturen, Kategorisierungen und Grenzüberschreitungen -- 4.2.1 Materielldiskursive Grenzziehungen am gerissenen und verunfallten Tierkörper -- 4.2.2 Streifschüsse und Schafrisse: Konstitutiv Ausgeblendetes und Sichtbares -- 4.2.3 Stall oder ZaunWerden und die (Re) Materialisierung des Kuhhorns -- 4.3 MenschTierVerhältnisse zwischen Resonanz und Entfremdung -- 4.3.1 MenschWolf Begegnungen als Momente der Unverfügbarkeit -- 4.3.2 Körperliche Weltbeziehungen und das Erkennen der eigenen Verletzlichkeit im Antlitz des Tieres -- 4.3.3 Pro und retrospektive Akteure oder wie Welt und Ichverankerungen mit Wolfs(in)akzeptanz zusammenhängen -- 5 Leibliche und viszerale Beziehungserfahrungen zwischen Menschen, Wölfen und anderen Tieren im Comicformat -- 6 Diskussion und Synthese -- 6.1 Aufmerksamkeiten einer mehralsmenschlichen Geographie des Verbundenseins -- Tiere als agentive Entitäten, die mit »eigener Stimme sprechen«. Leiblichkeit in MenschTierBeziehungen und damit verbundene Transformationen und (Im)Mobilitäten -- Grenzziehungen über den Körper und Prozesse (re)produzierter Territorialisierung -- Dynamische Rückkopplungseffekte und Weltbeziehungen -- 6.2 Nichtduale MenschTierForschung als imperfekte Kollaboration -- 6.3 Comics als ergänzendes Medium für mehralsmenschliche Narrative -- 6.4 Die Rückkehr von Wölfen als Chance zur Neuorientierung -- Literatur -- Anhang -- Abstracts zu den veröffentlichten Beiträgen -- Paper 1: Mehralsmenschliche Geographien: Entwicklungslinien, Grundzüge und Schlüsselkonzepte -- Paper 2: Agentieller Realismus und klassischer Pragmatismus: Potenziale der Ideen von Intraaktion und Transaktion für die Mehralsmenschlichen Geographien -- Paper 3: Tierliche Lebenswelten verstehen lernen? Perspektiven mehrals menschlicher Ethnographien. -- Paper 4: Pragmatist Animal Geographies: MenschWolfTransaktionen in der schweizerischen CalandaRegion -- Paper 5: More than words: Comics als narratives Medium für mehralsmenschliche Geographien.

Sommario/riassunto

Wölfe kehren in den Alpenraum zurück und sorgen insbesondere in der Land- und Jagdwirtschaft für dynamische Veränderungen. Basierend auf Ansätzen des klassischen Pragmatismus, des agentiellen Realismus und der Resonanztheorie identifiziert die Studie die Koexistenz von Menschen und Wölfen als leibliche Praxis, die beide Seiten wechselseitig hervorbringt. Anhand von ethnographischen

Untersuchungen in den Schweizer Alpen können so neue Einsichten in Mensch-Wolf-Begegnungen, in transformative Erfahrungen sowie in Grenzziehungen gewährt werden. Verena Schröder stellt den menschlichen Kontrollanspruch über Tiere in Frage und liefert Denkanstöße für ein Miteinander, in dem Wölfe nicht als Bedrohung, sondern als Mit-Wesen gedacht werden und die Interessen aller Beteiligten Berücksichtigung finden.
